

Gerhard Paul/Klaus-Michael Mallmann (Hrsg.)

Die Gestapo - Mythos und Realität

Mit einem Vorwort von Peter Steinbach

Wissenschaftliche Buchgesellschaft
Darmstadt

Inhaltsverzeichnis

Peter Steinbach:

Vorwort **IX**

I. Die Gestapo als Thema der Forschung

Gerhard Paul/Klaus-Michael Mallmann:

Auf dem Wege zu einer Sozialgeschichte des Terrors. Eine Zwischenbilanz 3

Ralph Jessen:

Polizei und Gesellschaft. Zum Paradigmenwechsel in der Polizeigeschichtsforschung 19

II. Der Gestapo-Mythos

Robert Gellately:

Allwissend und allgegenwärtig? Entstehung, Funktion und Wandel des Gestapo-Mythos 47

III. Die Organisation

Christoph Graf:

Kontinuitäten und Brüche. Von der Politischen Polizei der Weimarer Republik zur Geheimen Staatspolizei 73

Johannes Tuchel:

Gestapa und Reichssicherheitshauptamt. Die Berliner Zentralinstitutionen der Gestapo. 84

Ludwig Eiber:

Unter Führung des NSDAP-Gauleiters. Die Hamburger Staatspolizei (1933-1937). 101

Sibylle Hinze:

Vom Schutzmann zum Schreibtischmörder. Die Staatspolizeistelle Potsdam 118

Hans-Dieter Schmid:

'Anständige Beamte' und 'üble Schläger'. Die Staatspolizeistelle Hannover. 133

Gerhard Paul:

Kontinuität und Radikalisierung. Die Staatspolizeistelle Würzburg . 161

Volker Eichler:

Die Frankfurter Gestapo-Kartei. Entstehung, Struktur, Funktion, Überlieferungsgeschichte und Quellenwert 178

Rainer Eckert:

Gestapo-Berichte. Abbildungen der Realität oder reine Spekulation? 200

IV Mitarbeiter - Zuträger - Partner

Elisabeth Kohlhaas:

Die Mitarbeiter der regionalen Staatspolizeistellen. Quantitative und qualitative Befunde zur Personalausstattung der Gestapo . . . 219

Gerhard Paul:

Ganz normale Akademiker. Eine Fallstudie zur regionalen staatspolizeilichen Funktionselite. 236

Andreas Seeger:

Vom bayerischen 'Systembeamten' zum Chef der Gestapo. Zur Person und Tätigkeit Heinrich Müllers (1900-1945). 255

Klaus-Michael Mallmann:

Die V-Leute der Gestapo. Umriss einer kollektiven Biographie . . 268

Gisela Diewald-Kerkmann:

Denunziantentum und Gestapo. Die freiwilligen 'Helfer' aus der Bevölkerung 288

Peter Nitschke:

Polizei und Gestapo. Vorauseilender Gehorsam oder polykratischer Konflikt? 306

V Staatspolizeiliche Praxis

Bernward Dörner:

Gestapo und 'Heimtücke'. Zur Praxis der Geheimen Staatspolizei bei der Verfolgung von Verstößen gegen das 'Heimtücke-Gesetz' . . . 325

Burkhard Jellonek:

Staatspolizeiliche Fahndungs- und Ermittlungsmethoden gegen Homosexuelle. Regionale Differenzen und Gemeinsamkeiten . . . 343

Michael Zimmermann:

Die Gestapo und die regionale Organisation der Judendeportationen. Das Beispiel der Stapo-Leitstelle Düsseldorf. 357

Johannes Tue hei:

Zwischen kriminalistischer Recherche und brutaler Folter. Zur Tätigkeit der Gestapo-'Sonderkommission Rote Kapelle' 373

Gerhard Paul/Alexander Primavesi:

Die Verfolgung der 'Fremdvölkischen'. Das Beispiel der Staatspolizeistelle Dortmund. 388

Bernd-A. Rusinek:

„Wat denkste, wat mir objerümt han.“ Massenmord und Spuren-beseitigung am Beispiel der Staatspolizeistelle Köln 1944/45 402

Eric A. Johnson/Karl-Heinz Reuband:

Die populäre Einschätzung der Gestapo. Wie allgegenwärtig war sie wirklich? 417

VI. Die Gestapo in Europa

Franz Weisz:

Personell vor allem ein „ständestaatlicher“ Polizeikörper. Die Gestapo in Österreich. 439

Robert Bohn:

„Ein solches Spiel kennt keine Regeln.“ Gestapo und Bevölkerung in Norwegen und Dänemark. 463

Hans-Heinrich Wilhelm:

Von 'landfremden Eroberern' und autochthonen 'Hilfswilligen'. Überlegungen zu einer Sozialgeschichte der 'Gestapo-Herrschaft' in Polen 482

Klaus Geßner:

Geheime Feldpolizei. Die 'Gestapo der Wehrmacht' 492

Hans-Joachim Heuer:

Brutalisierung und Entzivilisierung. Über das staatspolizeiliche Töten 508

VII. Gestapo-Mitarbeiter nach 1945

Gerhard Paul:

Zwischen Selbstmord, Illegalität und neuer Karriere. Ehemalige Gestapo-Bedienstete im Nachkriegsdeutschland 529

VIII. Anhang

Abkürzungen. 551

Literatur zur Gestapo. 556

Personenregister. 570

Ortsregister. 575

Die Autoren 581